



Seit November 2013 schwitzten die Absolventen in 15 Unterrichtsblöcken zwischen fünf und acht Unterrichtstagen und haben dabei 616 Stunden Theorie sowie 144 Stunden Praxis absolviert.

Nur „Einser“ und „Zweier“ für die neuen Stations-Leitenden Über herausragende Zeugnisse freuten sich Absolventen an der Augusta-Akademie

Eva Karmelita, zentrale Pflegedienstleiterin der Evangelischen Stiftung Augusta und Akademieleiter Uwe Machleit überreichten im Rahmen einer kleinen Feierstunde die Zeugnisse an die Absolventen der Augusta-Akademie in Bochum. Ausschließlich mit den Spitzenbewertungen „sehr gut“ und „gut“ haben nun alle Lehrgangsteilnehmer die Befähigung, eine Station zu führen.

Die neuen Stationsleiterinnen und -leiter werden in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen in Dortmund, Witten und Velbert ihr in Bochum-Linden erworbenes Wissen anwenden. Gleich fünf der Fachkräfte sind „Eigengewächse“ und unterstützen fortan ihre Kollegen in den Augusta-Kliniken Bochum und Hattingen.

Seit November 2013 schwitzten die heute Glücklichen in 15 Unterrichtsblöcken zwischen fünf und acht Unterrichtstagen und haben dabei 616 Stunden Theorie sowie 144 Stunden Praxis absolviert. Zu den Themen gehörten insbesondere die Lernbereiche Beruf und berufliches Selbstverständnis, Gesundheit und Krankheit im gesellschaftli-

chen Kontext, Führen und Leiten sowie Krankenpflege in der Fach-einrichtung. Akademieleiter Machleit betont: „Der Lehrgang umfasst neben dem Frontalunterricht auch Projekt- und Gruppenarbeit, Vorträge, Diskussionen, Supervisionseinheiten und Hospitationen in eigenen und Fremdeinrichtungen. Die Seminare werden jeweils durch E-Learning unterstützt.“

Die Absolventen sind, in alphabetischer Reihenfolge: Recep Altin, Bianca Brauckhoff, Beate Ciszak, Regina Funke, Anna Gruszczynski, Ulrich Gurski, Kathrin Hadrys, Claudia Michel, Nicole Pfau, Stephanie Reuter, Nunzio Sanfilippo, Vanessa Scholz und Petra Wittig.